Linzer biol. Beitr.	22/1	175-178	29.6.1990

ZIERALGEN AUS DEM ENZINGERBODEN, SÜDLICH UTTENDORF (SALZBURG)

R. LENZENWEGER, Ried/I.

A b s t r a c t : In summer 1989 the author made collections and investigations of desmids in the territary southerly from Uttendorf (Salzburg) named "Enzingerboden". Samples were taken from an acid swamp (Wiegenwald, 1720 m above sea level ... A) and from a small swampy territory near a street to the Schwarzkarlsee (1625 m above sea level ... B). The most intersting taxon is *Cosmarium phaseolus* BREB. var. *pseudostigmosum* FÖRSTER (Abb.1), in all probability an arcticalpine species.

Im Sommer 1989 wurden vom Autor aus dem Gebiet südlich von Uttendorf (Bundesland Salzburg) Algenproben gesammelt. Die Sammelstellen betreffen stark saure Standorte (A) und eine Hangvernässung mit Flachmoorcharakter (B).

A) Hochmoor im Wiegenwald, Enzingerboden, südl.Uttendorf

Der als Wiegenwald bezeichnete Höhenrücken liegt im Talschluß des Stubachtales im Oberpinzgau (Enzingerboden), Bundesland Salzburg. In abgeflachten Teilen des bewaldeten Höhenzuges haben sich in Mulden einige Hochmoore ausgebildet (Nr. 53/1 im österr. Moorschutzkatalog). Das größte dieser Moore hat sich um einen verlandenden kleinen See gebildet, die anderen Moore sind durch viele Schlenken durchsetzt. Schon die durchgehend geschlossene Torfmoosdecke weist sie als Hoch-

moore aus, ebenso die in den Gewässern registrierte Algenvergesellschaftung, denn diese entspricht in ihrer Zusammensetzung genau dem Chemismus solcher Biotope. Es wurden folgende Desmidiaceen festgestellt:

Netrium digitus
Penium polymorphum
Pleurotaenium trabecula
Euastrum insigne, Eu. insulare
Actinotaenium cucurbitinum
Cosmarium phaseolus var. *pseudostigmosum*
Staurastrum arnellii, St. aciculiferum, St. furcatum, St. furcatum var. *elegantior, St. margaritaceum, St. muricatum, St. quadrispinatum, St. tetracerum*
Staurodesmus spencerianus
Bambusina borreri

Als bemerkenswerter Fund kann *Cosmarium phaseolus* BREB. var. *pseudostigmosum* FÖRSTER angesehen werden (siehe Abb.1). Diese an sich kleine, unscheinbare Alge wurde von CROASDALE H. und GRÖNBLAD R. (1964, Seite 183, T.11: 2) aus Labrador als *C. phaseolus* morpha publiziert und FÖRSTER fand sie in Schwedisch-Lappland und er beschreibt sie erstmals als var. *pseudostigmosum* (1965, Seite 145, T.3: 20,21). Laut FÖRSTER liegt die Fundstelle in der unteren subalpinen Stufe (380 m über NN). CROASDALE u. GRÖNBLAD geben für ihre Fundstelle ph 5,0 - 5,5 an. Ganz sicher liegt hier ein gutes Beispiel für ein arktisch-alpines Vorkommen einer Art vor.

B) Kleine Versumpfung Richtung Schwarzkarlsee, Enzingerboden

Diese Fundstelle liegt unmittelbar neben einer Forststraße, abzweigend von der Straße zum Enzingerboden und in Richtung Schwarzkarlsee verlaufend und liegt bei 1.625 m Seehöhe. Sie wird von einem Bächlein durchflossen und ist durch seichte Gräben und Tümpeln reichlich gegliedert. Letztere sind von dichten Braunmoosrasen um- und durchwachsen. Schon der reichlich vorhandene Algenschlamm am Boden der Tümpel ließ eine reichhaltige Algenflora erahnen. Dies wurde bei der Untersuchung dann auch bestätigt.

Folgende Desmidiaceen wurden gefunden:

Penium margaritaceum, P. polymorphum
Pleurotaenium truncatum
Closterium incurvum, Cl. closterioides, Cl. rostratum, Cl. parvulum

Tetmemorus granulatus

Euastrum ansatum, Eu. oblongum, Eu. verrucosum var. *alatum*

Micrasterias denticulata, M. rotata, M. papillifera, M. truncata

Cosmarium connatum, Cosm. pachydermum, C. hornavanense, C. nasutum var. *granulatum, C. reniforme* var. *alpinum, C. hammeri* var. *homalodermum, C. vexatum* var. *concavum*

Xanthidium cristatum var. *delpontei*

Staurastrum punctulatum, St. pyramidatum

Hyalotheca dissiliens

Interessant ist hier das Vorkommen von *Staurastrum pyramidatum* WEST (Abb.4), von dem bisher aus Österreich keine Fundmeldung vorliegt. Soviel aber kann aus den bisher vorliegenden spärlichen Untersuchungsergebnissen bereits erahnt werden, daß nämlich umfangreichere Aufsammlungen viele weitere Neufunde für Österreich erbringen werden.

Literatur

CROASDALE, H. & R. GRÖNBLAD, 1964: Desmids of Labrador. 1. Desmids of the southeastern costal plain. - Trans. Amer. Microsc. Soc. 82(2): 142-212. Prs.1-21.

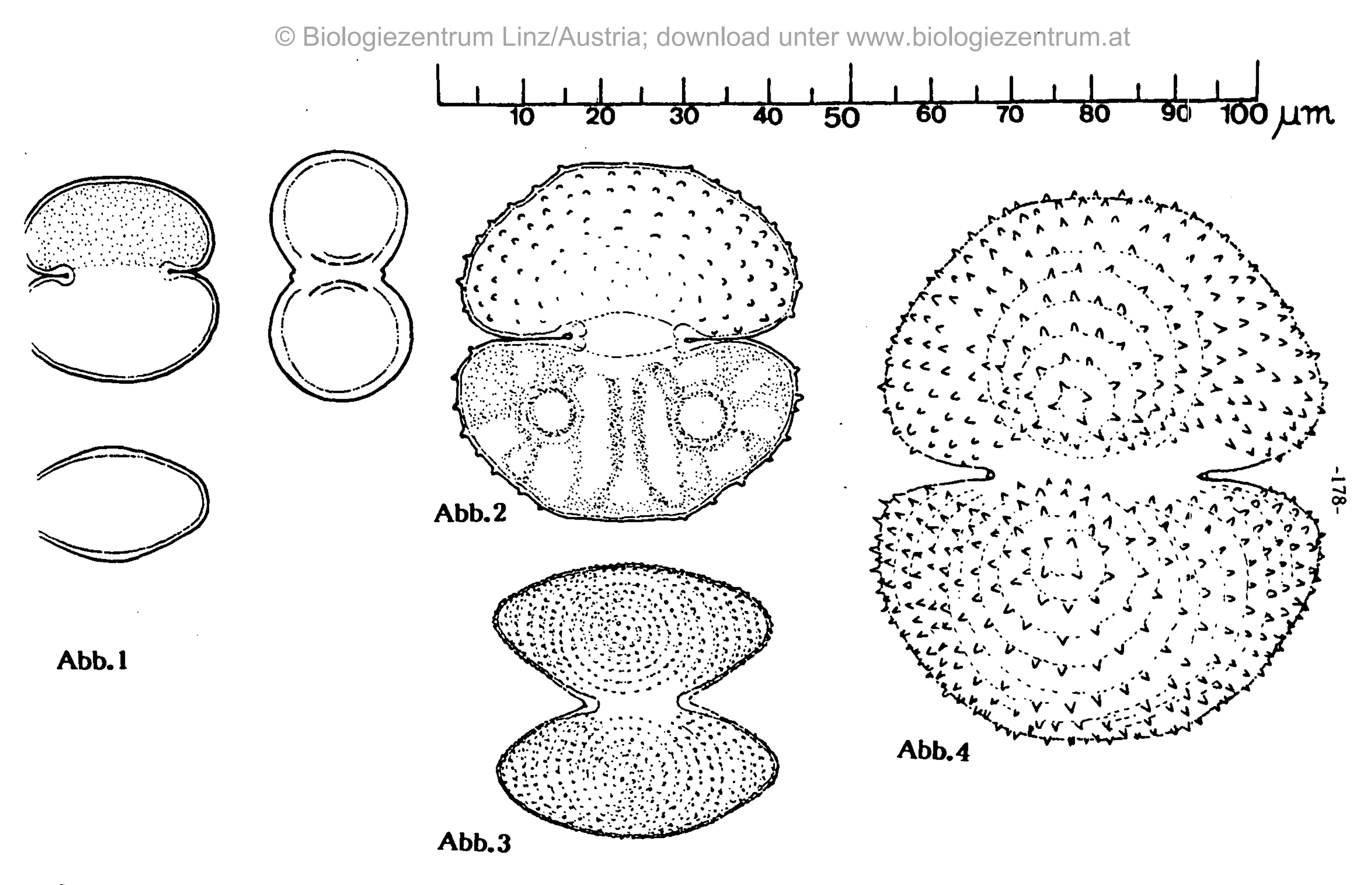
FÖRSTER, K., 1965: Beitrag zur Desmidiaceen-Flora der Torne-Lappmark in Schwedisch-Lappland. - Ark. Bot., Ser. 2,6 (3): 109-161.

Anschrift des Verfassers: Kons.Rupert Lenzenweger

Schloßberg 16

A-4910 RIED/I.

Austria



Cosmarium phaseolus var. *pseudostigmosum*; 2) *Cosmarium vexatum* var. *concavum*; 3) *Staurastrum punctulatum*; 4) *Staurastrum pyramidatum*